

# Aktionsbündnis Wasser

## Präambel:

Grundlage des Aktionsbündnisses Wasser ist die von allen Partnern gemeinsam getragene Grundphilosophie zum Gewässerschutz und zur Wasserversorgung insbesondere bei folgenden Eckpunkten:

- *Wasser ist keine übliche Handelsware, sondern ein ererbtes Gut, das geschützt, verteidigt und entsprechend behandelt werden muss (Wasserrahmenrichtlinie, 1. Erwägungsgrund).*
- *Ergebnis vorbeugenden Gewässerschutzes muss eine Gewässerbeschaffenheit sein, die es erlaubt, mit lediglich naturnahen Aufbereitungsverfahren Trinkwasser zu gewinnen.*
- *Naturfremde, schwer oder gar nicht abbaubare Stoffe sind aus den Gewässern fernzuhalten, insbesondere dann, wenn aus ihnen Trinkwasser gewonnen wird.*
- *Der alleinige Einsatz von „End of Pipe“-Technologie im Wasserwerk stellt keine akzeptable Lösung dar. Trinkwasser ist ein Lebensmittel, das in größtmöglicher Reinheit und Natürlichkeit angeboten werden soll.*
- *In den Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen muss der Trinkwasserversorgung Vorrang vor allen anderen Nutzungen eingeräumt werden.*

Auf Grundlage des Treffens am 23. Januar 2008 in Augsburg, der bisherigen Diskussion zum Vorgehen sowie den Rückmeldungen der interessierten Teilnehmer gründen die Präsidenten hiermit das [Aktionsbündnis Wasser](#) und vereinbaren für dessen Ausgestaltung folgende Grundsätze:

1. Alle Partner sind gleichberechtigt
2. Jeder Partner benennt einen kompetenten und autorisierten Ansprechpartner. Dieser sollte möglichst ein hauptamtlicher Mitarbeiter des jeweiligen Verbandes sein.
3. Jeder Partner kann jederzeit zu jedem Thema, insbesondere zum Gewässerschutz und zur Trinkwasserqualität, aktiv fachlichen Input liefern.
4. Der fachliche Input soll möglichst von den unter Ziffer 2 genannten Ansprechpartnern kommen. Diese Ansprechpartner sollten in der Regel die Positionspapiere und Stellungnahmen erarbeiten.
5. Der Input wird grundsätzlich an alle Partner per Mail verschickt.
6. Die fachliche Diskussion erfolgt in aller Regel virtuell per e-mail, wobei die Partner vereinbaren, sich der Transparenz jeweils offen ins „cc“ setzen.
7. Jeder Partner kann sich zu jedem Thema der vorgeschlagenen Stellungnahme innerhalb von 10 Arbeitstagen anschließen (muss es aber nicht).
8. Bei jeder vom Aktionsbündnis Wasser abgegebenen Stellungnahme werden die mittragenden Partner namentlich sowie durch Logo auf der Titelseite genannt.
9. Für Rückfragen stehen grundsätzlich alle mittragenden Partner bereit; namentlich benannt werden die Ansprechpartner der beteiligten Verbände, wobei als erster derjenige genannt wird, der den fachlichen Input geliefert bzw. die Initiative ergriffen hat sowie die Geschäftsstelle der IAWR.

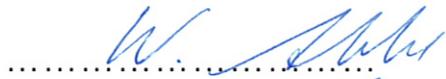
10. Federführung und Koordination übernimmt die Geschäftsstelle der IAWR, die die gemeinsamen Stellungnahmen im Namen des Aktionsbündnisses Wasser versendet. Die Präsidenten der am Aktionsbündnis Wasser beteiligten Verbände hinterlegen in der Geschäftsstelle ihre digitale Unterschrift; die Ansprechpartner der Verbände erteilen die Freigabe zur Unterschrift.
11. Für den Versand liefern die Partner Vorschläge einschl. Verteiler.
12. Der Versand soll möglichst über IAWR erfolgen; darüber hinaus ist es jedem Partner unbenommen, auch selbst mit entsprechendem Begleitschreiben einen eigenen Verteiler zu bedienen. In solchen Fällen werden die Partner darüber per cc informiert damit sichergestellt ist, dass Informationen nicht doppelt versandt werden.
13. Jedem Partner ist es unbenommen, sich zu Themen einzelnen auch ohne die Partner des Aktionsbündnisses Wasser zu artikulieren. In solchen Fällen soll jedoch möglichst auf das Aktionsbündnis Wasser verwiesen werden.
14. Stellungnahmen werden als Positionen des Aktionsbündnisses Wasser abgegeben, wenn mindestens 7 Verbände diese mittragen.
15. Sofern ein Verband eine Position nicht mittragen möchte, erscheint sein Logo nicht auf dem Dokument.
16. Die Positionen werden auf Deutsch und Englisch, in Sonderfällen in Französisch abgegeben.
17. Ggf. anfallende Übersetzungskosten werden von den jeweils mittragenden Verbänden solidarisch zu jeweils gleichen Teilen übernommen.

März 2008

ATT, Lothar Scheuer



ARW, Wulf Abke



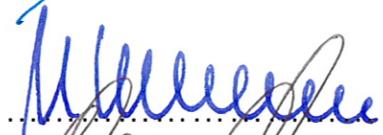
AWBR, Johann-Martin Rogg



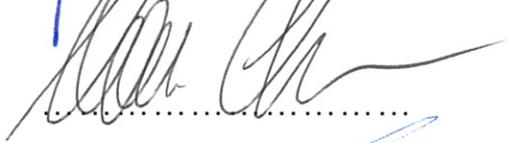
AWWR, Hans Jörg Sander



DVGW, Hans Mehlhorn



IAWD, Hans Sailer



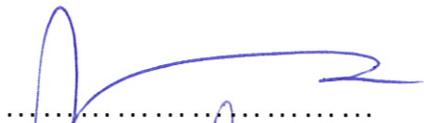
IAWR, Johann-Martin Rogg



ÖVGW, Harald Schneider



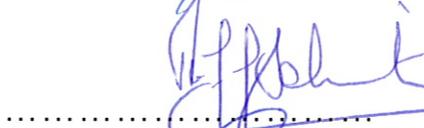
RIWA, Martien den Blanken



SVGW, Kurt Rüegg



VEWIN, Theo Schmitz



VKU, Andreas Schirmer

